

Olympiasiegerin Ilke Wyludda verstorben

02.12.2024 | Erstellt von LSB Sachsen-Anhalt

Eine Große der deutschen Leichtathletik und des Sports in Sachsen-Anhalt ist nicht mehr unter uns. Am gestrigen 1. Dezember 2024 verstarb die Olympiasiegerin im Diskuswerfen von 1996, Ilke Wyludda, nach schwerer Krankheit im Alter von gerade einmal 55 Jahren. Die Diplom-Sportlehrerin für Therapie-Rehabilitation und Behindertensport arbeitete nach ihrer sportlichen Karriere als Physiotherapeutin und als Anästhesieärztin in Halle.



(© dpa picture alliance)

Die in Leipzig geborene Ilke Wyludda wurde 1996 in Atlanta Olympiasiegerin im Diskuswerfen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie zweimal Silber im Diskuswerfen, 1991 in Tokio und 1995 in Göteborg. In den Jahren 1990 in Split und 1994 in Helsinki siegte sie bei den Europameisterschaften. Erstmals international in Erscheinung trat Ilke Wyludda 1986 als Siegerin bei den U-20 Weltmeisterschaften.

Nach einer Unterschenkelamputation im Jahr 2010 kämpfte sich Ilke Wyludda über den Sport ins Leben zurück und wurde als Behindertensportlerin 2015 in Doha Vizeweltmeisterin im Kugelstoßen und gewann bei der EM 2014 Silber (Kugel) und Bronze (Diskus).

„Mit Ilke verliert die deutsche Leichtathletik und der Sport in Sachsen-Anhalt eine große Sportlerin und Kämpferin, die sich trotz zahlreicher gesundheitlicher Schicksalsschläge nie hat unterkriegen lassen. Ich persönlich verliere eine frühe Weggefährtin aus meiner aktiven sportlichen Laufbahn, mit der ich viele Jahre in Trainingslagern und bei Wettkämpfen das Zimmer geteilt habe“, äußert sich LSB-Präsidentin und Olympiasiegerin im Speerwerfen, Silke Renk-Lange, tief bestürzt.

*Die große Kämpferin Ilke Wyludda hat ihren letzten Kampf leider viel zu früh verloren.
Wir werden sie in guter Erinnerung behalten. Ihrer Familie gehört unser tiefstes Beileid und Mitgefühl.*